

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!



**Erklärung zum 131. Jahrestag der Geburt des Vorsitzenden Mao
Tse-Tung
und
zum 2. Jahrestag des Internationalen Kommunistischen Bunds**

**Setzt das große rote Banner des Marxismus-Leninismus-Maoismus an die
Spitze der großen Wellen des Kampfes der Massen!**

Anlässlich des 131. Jahrestages der Geburt des großen Vorsitzenden Mao Tse-Tung und des 2. Jahrestages der Gründung des Internationalen Kommunistischen Bunds (IKB) senden wir unsere flammende proletarische Klassengrüße an das internationale Proletariat sowie die Völker und Nationen der Welt. Die Arbeiter und Völker der Welt kämpfen und widersetzen sich gegen die imperialistischen Plünderungen und die Aggressionskriege und ihren blutigen Drang, die Welt neu aufzuteilen. Das palästinensische Volk treibt mit seinem wertvollen Blut den heldenhaften nationalen Befreiungskrieg in Palästina gegen die imperialistischen und zionistischen Angreifer an und erweist sich als "Funke, der einen Steppenbrand entfachen kann", indem er einen Impuls für die weltweite antiimperialistische Bewegung gab. Wir drücken unser festes Engagement für den Kampf um die Vereinigung der Internationalen Kommunistischen Bewegung aus, der Entwicklung des revolutionären Kampfes dienend, unauflöslich im Kampf gegen den Revisionismus, als Grundlage der Einheit, insbesondere die marxistisch-leninistisch-maoistischen Parteien hervorhebend, die

den Kampf um die Neue Macht im Volkskrieg anführen und somit leuchtende Beispiele für alle Proletarier und Kommunisten der Welt darstellen.

Die politischen Ereignisse in der Welt seit der Gründung des Internationalen Kommunistischen Bundes (IKB) haben nicht nur die Notwendigkeit der internationalen Einheit betont, sondern auch die gemeinsamen taktischen und strategischen Bestimmungen sowie die politischen Grundlagen in ihrer Wahrhaftigkeit und in vielen Fällen auch in ihrer lebendigen Voraussicht bestätigt. „Seit dem Beginn dieses Jahrzehnts verschärft sich auf der ganzen Welt die Krise des Imperialismus und des bürokratischen Kapitalismus noch weiter. Wenn sich seine Zersetzung verschärft, verschärfen sich alle Widersprüche; es schafft revolutionärere Situation in ungleicher Entwicklung auf der ganzen Welt, ausgedrückt in der großen Aktivität der Massen. Ihre Explosivität bringt alle Reaktionäre und ihre revisionistischen Lakaien zum Zittern. Es drückt sich überall in noch nie gesehenen großen Explosionen aus. Die objektive Situation trifft im schnellen Schritte mit dem subjektiven Faktor zusammen, hauptsächlich dem Prozess der Kommunistischen Parteien, als marxistisch-leninistisch-maoistische Parteien neuen Typs zur Einleitung neuer Volkskriege. Damit eröffnet sich ein neuer Moment, eine Periode von Revolutionen als Teil der neuen großen Welle der proletarischen Weltrevolution. Diese Situation bestimmt die Aufgaben, die Strategie und Taktik der Kommunistischen Parteien auf der ganzen Welt.“ (Politische und Prinzipienklärung des Internationalen Kommunistischen Bundes, Dezember 2022) Unsere Strategie und Taktik sowie die Herangehensweise an alle Probleme der Weltlage müssen von diesem Verständnis der Weltlage ausgehen. Kurz gesagt, zu analysieren, wie die oberen Klassen und die unten einander gegenüberstehen, die beiden kämpfenden Pole, die die Existenz der sich entwickelnden revolutionären Situation bestimmen, und so dazu zu dienen, die Realität der objektiven Bedingungen für die Revolution, die Entwicklung ihrer Bestandteile und ihre Perspektiven umfassender zu beweisen.

Die Bemühungen des Imperialismus, seine eigene Wirtschaftskrise zu lösen, indem er die Ausplünderung und Unterdrückung der Halbkolonien und Kolonien sowie der Arbeiterklasse und der Völker intensiviert - Konzentration von Grundbesitz auf der Grundlage der Vertreibung der Bauern, Enteignung der kleinbäuerlichen Produktion, massive Inflation und Arbeitslosigkeit, Deindustrialisierung ganzer Regionen, Verlagerung von Fabriken, Zinserhöhungen, erzwungene Migration, Verschärfung von Zwist und Verschwörung zwischen den Imperialisten, Anheizung der Revolution und massive Verschärfung der politischen Krise in einer ganzen Reihe von Ländern. Auch größere imperialistische Länder wie Deutschland, Frankreich und sogar die USA selbst, der Hauptimperialist auf globaler Ebene, sehen sich zunehmend mit einer Situation konfrontiert, in der sie nicht mehr wie bisher weiter herrschen können. Der neue Präsident der USA, Donald Trump, ist ein deutlicher Ausdruck der Notwendigkeit des US-Imperialismus, auf seine Krise und die Tendenz zu seinem Niedergang zu

reagieren, die sich derzeit vor allem in den sogenannten „westlichen Imperialisten“ manifestiert, und drückt den Versuch des US-Monopolkapitals aus, sich politisch auf die Veränderung des globalen Kräfteverhältnisses, die stattfindenden Eruptionen und die nationale Verschärfung des Klassenwiderspruchs einzustellen.

Der US-Imperialismus muss Anpassungen vornehmen, um seine strategischen Ziele der Einkreisung des russischen imperialistischen Gegners und der Eindämmung des sozialimperialistischen Chinas aufrechtzuerhalten, da ihm die derzeitigen Interventionsversuche und Kriegsvorbereitungen auf die eigenen Füße fallen und auf heftigen Widerstand und auch Gegenoffensiven stoßen. Das Ergebnis der imperialistischen Politik, in Zwist und Verschwörung mit den verschiedenen Imperialisten, in den letzten zwei Jahren des Krieges in der Ukraine ist eine weitere nationale Unterdrückung und Unterwerfung und ein großer Aufwand für die weitere Spaltung des Landes, was Zelensky einmal mehr vor den Augen der Massen als Landesverräter und Lakai des Imperialismus entlarvt. Im Lichte des Marxismus-Leninismus-Maoismus ist die Krise der immer reaktionärer liberalen Demokratie offensichtlich, ihres ganzen Systems von Parteien und Institutionen, sie sind immer mehr gespalten, in Schwierigkeiten, minimal stabile Regierungen zu etablieren, was den Weg für den Faschismus öffnet. Die oberen Klassen können nicht so weiterregieren wie bisher. Gleichzeitig zeigen die Proletarier, die Arbeiter, Bauern und unterdrückten Mittelschichten in großen, langwierigen Streiks, Demonstrationen, Aufständen und Rebellionen, dass sie nicht mehr so weitermachen wollen wie bisher. Der Aufschwung der nationalen Befreiungskämpfe in der Region des so genannten „Nahen Ostens“, insbesondere in Palästina, macht den Plänen der Imperialisten einen Strich durch die Rechnung und ist als Teil eines machtvollen Aufschreis der unterdrückten Völker gegen die blutigen Interventionen und Aufteilungskriege der Imperialisten zu verstehen. Das Aufkommen neuer Kämpfe und Kriege für nationale Befreiung und Souveränität bestätigt, dass der vorherrschende Widerspruch in der gegenwärtigen Welt der zwischen den Imperialisten und den unterdrückten Völkern und Nationen ist, der auch die Entwicklungen des zwischenimperialistischen Widerspruchs beeinflusst und dominiert, weil die unterdrückten Nationen eben die Beute des Krieges sind, was perfekt beweist, dass nur die proletarische Revolution den Weltkrieg verhindern kann, oder der Weltkrieg die proletarische Revolution hervorbringt. An der Basis von all dem stehen die Massen. Die unteren Klassen können nicht einmal mehr so weiterleben wie bisher. Die Massen erheben sich in Wellen, spontan, aber jedes Mal massiver und kämpferischer. Es gibt eine sich entwickelnde revolutionäre Situation in der ganzen Welt, die sich in der Entwicklung des antiimperialistischen Kampfes und des Volksprotestes ausbreitet.

Die Kommunisten verstehen, dass sowohl das Streben der Imperialisten nach Neuauftellung, das sich durch Zwist und Verschwörung entwickelt, als auch die Entwicklung der objektiven revolutionären Situationen dem Gesetz der

ungleichmäßigen Entwicklung folgen: „Das Gesetz der Ungleichmäßigkeit der Entwicklung in der Periode des Imperialismus bedeutet die sprunghafte Entwicklung der einen Länder im Vergleich mit anderen, die schnelle Verdrängung der einen Länder vom Weltmarkt durch die anderen, periodische Neuaufteilungen der bereits aufgeteilten Welt vermittels kriegerischer Konflikte und Kriegskatastrophen, die Vertiefung und Verschärfung der Konflikte im Lager des Imperialismus ...“ (Stalin) Hier zeigt Stalin brillant den Bankrott verschiedener bürgerlicher und kleinbürgerlicher Krisentheorien, wie wir sie heute zum Beispiel in der so genannten „multiplen Krise“ oder der „Dauerkrise“ finden, die selbst jedes Mal von der Realität demaskiert werden. Zweifellos befindet sich die kommunistische Weltbewegung in einem komplexen, aber günstigen Moment der Entstehung verschiedener Widersprüche, in ungleichmäßiger Entwicklung, als “momentane gewaltsame Lösungen der vorhandenen Widersprüche” (Marx), in der es darauf ankommt, ob die Kommunisten es verstehen, frühere positive Errungenschaften zu konsolidieren und neue subjektive Bedingungen zu schaffen, die den Anforderungen des Augenblicks entsprechen. Der Vorsitzende Mao erteilt den Kommunisten wichtige Lektionen über das Verhältnis zwischen den objektiven und den subjektiven Kräften: “Zwar sind gegenwärtig die subjektiven Kräfte der chinesischen Revolution schwach, doch alle (...) Organisationen der reaktionären herrschenden Klassen (...) sind gleichfalls schwach (...) Obwohl derzeit die subjektiven Kräfte der chinesischen Revolution schwach sind, wird der Aufschwung der Revolution in China dennoch eher einsetzen (...), weil bei uns auch die Kräfte der Konterrevolution verhältnismäßig schwach sind.” Die Tatsache, dass die subjektiven Kräfte relativ schwach sind, lehrt uns nur, dass es nicht möglich ist, schnell zu gewinnen, sondern Stück für Stück und in Sprüngen. Diejenigen, die angesichts der Schwierigkeiten resignieren und lamentieren, nähren den Kapitulationismus und den Liquidationismus, was nichts anderes ist als Revisionismus. Sie sind die wahren Apologeten des Imperialismus. Der Revisionismus verwischt den Klassenkampf, konzentriert sich auf den Feind, auf die Aktion des Imperialismus und nicht auf die der Massen. Der Vorsitzende Mao hat uns gelehrt, dass alles davon abhängt, eine richtige ideologische und politische Linie zu haben und diese voll und ganz bewusst zu vertreten, bereit zu sein, den höchsten Preis zu zahlen. Außerdem vollziehen sich in Zeiten der Entwicklung der revolutionären Situation die historischen Veränderungen, die Jahre oder Jahrhunderte erfordern, in Tagen oder Wochen. Auch Lenin betonte: „In der Geschichte der Revolutionen treten Jahrzehnte- und jahrhundertelang heranreifende Widersprüche zutage. Das Leben wird ungewöhnlich reich. (...) die Masse, die immer im Schatten steht (...) Diese Masse macht heroische Anstrengungen, um sich zur Höhe der ihr von der Geschichte auferlegten gigantischen Aufgaben von Weltbedeutung zu erheben, und wie groß auch einzelne Niederlagen sein mögen, wie sehr die Ströme von Blut und die Tausende von Opfern uns auch erschüttern mögen — nichts wird jemals seiner

Bedeutung nach verglichen werden können mit dieser unmittelbaren Erziehung der Massen und der Klassen (...)“

Die Entwicklung der nationalen Befreiungskämpfe weltweit, die sich derzeit in konzentrierter Form im großen Sturmzentrum des so genannten Nahen Ostens ausdrückt, zeigt, dass die Vertiefung der allgemeinen Krise des Imperialismus auch mehr revolutionäre Situationen in ungleicher Entwicklung in verschiedenen Ländern hervorbringt. Der heldenhafte nationale Befreiungskrieg in Palästina, mit dem Höhepunkt der Al-Aqsa-Flut am 7. Oktober, ist ein wesentlicher Impuls für den Aufschwung der Kämpfe in der gesamten Region (z.B. im Libanon), aber auch ein wichtiger Impuls für die weltweite Entwicklung der antiimperialistischen Bewegung. Dieser Meilenstein stellt eine Zäsur in der Weltlage dar. Seitdem verändert sich die Weltlage mit außerordentlicher Geschwindigkeit. Die zunehmende Isolierung des völkermordenden zionistischen Regimes in Israel verzögert und vereitelt teilweise die Pläne des US-Imperialismus, verstärkt aber auch den Widerstand der Massen in den arabischen Staaten, die bürokratisch-kapitalistischen Regime im Dienste des Imperialismus und setzt die Imperialisten weltweit zunehmend unter Druck. Der von den Imperialisten und den ihnen nahestehenden regionalen Lakaien vorangetriebene und mit der Intervention ihrer Truppen unterstützte Regimewechsel in Syrien mit dem Ziel einer Balkanisierung des Landes ist als weiterer Angriff auf das syrische Volk und die Souveränität des Landes entschieden zurückzuweisen. Gleichzeitig ist es ein warnendes Beispiel für die derzeit um ihre Befreiung kämpfenden Völker, dass der Weg der nationalen Unabhängigkeit und Souveränität nur dann konsequent erfolgreich sein kann, wenn sie sich auf ihre eigenen Kräfte stützen und mit einem antiimperialistischen Charakter des Kampfes als Teil der neuen demokratischen Revolution die Herrschaft des Imperialismus, des bürokratischen Kapitalismus und der Halbfeudalität beenden. Die proletarische Führung erweist sich als das Entscheidende im nationalen Befreiungskampf, und wir möchten die dringende Notwendigkeit der Einheitsfront unter Führung der Kommunisten betonen.

Vor diesem Hintergrund der neuen globalen Situation, der zunehmenden Reifung günstiger Bedingungen und auch revolutionärer Situationen muss auch die weltweite Bedeutung der marxistisch-leninistisch-maoistischen Parteien und insbesondere der von ihnen geführten Volkskriege verstanden werden, ebenso wie die Bedeutung ihrer Unterstützung und Propaganda, wie wir auch in der Politischen und Prinzipienklärung des Internationalen Kommunistischen Bundes sagten: “Wir bestätigen wieder, dass die wahre nationale Selbstbestimmung, je nach Fall, nur durch die neudemokratische oder die sozialistische Revolution erreicht werden kann, für die es notwendig ist die Kommunistischen Parteien neuen Typs, marxistisch-leninistisch-maoistische Parteien, die in der Lage sind die Revolution bis zum Ende zu führen, zu konstituieren oder zu rekonstituieren.” Die Volkskriege in Indien, Peru, der Türkei und auf den Philippinen halten nicht nur stand und entwickeln sich inmitten

komplexer Situationen der Einkreisung und konterrevolutionärer Offensiven. Sie sind zugleich die Achse der proletarischen Weltrevolution, aus der sich nicht nur die strategischen Überlegungen der proletarischen Weltrevolution ableiten lassen, sondern die auch Beispiele für die Überlegenheit und den Wahrheitsgehalt der proletarischen Weltanschauung darstellen. Die wichtigen Entwicklungen der revolutionären Bewegung in Brasilien, dem bevölkerungsreichsten Land Südamerikas, sind als ein bedeutender neuer Beitrag zu werten. Die Massenproteste und Aufstände des Volkes, vor allem der armen und landlosen Bauern, verschmelzen mit der Führung einer marxistisch-leninistisch-maoistischen Partei und nehmen zunehmend die Form der Agrarrevolution als Teil der neu-demokratischen Revolution an. Diese Entwicklung bestärkt nicht nur unseren glühenden proletarischen Optimismus, sondern bestätigt in hervorragender Weise die Grundgesetze des Marxismus, dass dort, wo sich die revolutionäre Theorie mit den Massen vereinigt, sie zu einer materiellen Kraft wird, und wir wollen deshalb auf die Bedeutung der Festigung und Entwicklung der subjektiven Kräfte als proletarische Organisationen und Parteien hinweisen, gerade in der gegenwärtigen Situation der sprunghaften Entwicklung der Weltlage: "weil nicht aus jeder revolutionären Situation eine Revolution hervorgeht, sondern nur aus einer solchen Situation, in der zu den oben aufgezählten objektiven Veränderungen noch eine subjektive hinzukommt, nämlich die Fähigkeit der revolutionären Klasse zu revolutionären Massenaktionen (...)" (Lenin)

Wir wollen den Geburtstag des Vorsitzenden Mao Tse-tung feiern und ihn durch die energische Weiterentwicklung der Kampagne für den Marxismus-Leninismus-Maoismus, die neue, dritte und höhere Stufe der proletarischen Ideologie, begehen. Wir müssen die Kampagne für den Maoismus als Teil des Kampfes für die Wiedervereinigung der kommunistischen Weltbewegung begreifen, die in diesem Moment besonders in drei grundlegenden Punkten der Einheit zum Ausdruck kommt: "1) Maoismus 2) Der Kampf gegen den Revisionismus, und 3) Die Proletarische Weltrevolution" Die Politischen und Prinzipienklärung definiert die Gründung des IKB als ein "großer Schritt gemacht in unserer Wiedervereinigung und um die Zerstreuung der IKB zu überwinden und es öffnet sich eine Etappe der organisierten Kämpfe für die Rekonstitution der Kommunistischen Internationale unter dem Befehl und der Wegleitung des Maoismus". Vor zwei Jahren wurde auf der Vereinten Internationalen Maoistischen Konferenz die Gründung einer neuen internationalen Organisation des Proletariats beschlossen. Dieses Ereignis markierte einen Wendepunkt im Kampf für die Wiedervereinigung der Kommunisten auf Weltebene, ermöglichte eine systematische Koordinierung der 15 Mitgliedsparteien und -organisationen auf der Grundlage des proletarischen Prinzips des demokratischen Zentralismus und bestätigte damit auch den Kampf gegen die ideologische, politische und organisatorische Zersplitterung der kommunistischen Weltbewegung als wesentliches Kriterium für die Entwicklung der proletarischen Weltrevolution, wie

uns die Titanen und Klassiker des Proletariats in großen Lektionen gezeigt und gelehrt haben. In den letzten zwei Jahren wurden wichtige erste Schritte zur Erfüllung dieser Aufgabe unternommen, vor allem im Hinblick auf eine zunehmende Konsolidierung, die gleichzeitig als Grundlage für die weitere Entwicklung genutzt werden muss. Jede neue Entwicklung basiert auf der Konsolidierung der vorangegangenen, und neue Aufgaben erfordern die Entwicklung entsprechender subjektiver Bedingungen für ihre Bewältigung. Der Internationale Kommunistische Bund ist ein Instrument zur Wiedervereinigung und Rekonstitution der Kommunistischen Internationale im Kampf gegen Imperialismus, Revisionismus und jegliche Reaktion. Es ist daher notwendig, die Aufgaben und Möglichkeiten der gegenwärtigen Situation anzunehmen und durch Anwendung des Zweilinienkampfes zu entwickeln, der, bewusst und offen angewandt, unsere Kräfte und ihre Fähigkeiten inmitten des Klassenkampfes und des Zweilinienkampfes schmieden und entwickeln wird. Wir grüßen und begrüßen daher auch alle Beiträge, Koordinierungen und gemeinsamen Aktivitäten der kommunistischen Parteien und Organisationen innerhalb und außerhalb des IKB, die die zunehmende Vitalität und Aktivität der Kommunisten auf internationaler Ebene beweisen und dazu dienen, unsere Rolle als Kommunisten im gegenwärtigen Moment zu erfüllen. Unsere unmittelbare Aufgabe ist es, den wachsenden Protest des Volkes zu entwickeln, die breitesten und tiefsten Massen im Kampf gegen den Imperialismus und alle Reaktion zu mobilisieren, zu politisieren und zu organisieren und dabei untrennbar den Revisionismus und jeden Opportunismus zu bekämpfen. Den Klassenkampf wahrer marxistisch-leninistisch-maoistischer kommunistischer Parteien zu schmieden, um die Revolution durchzuführen.

Der Vorsitzende Mao selbst hat dem Kampf gegen den Revisionismus - vor allem den modernen Revisionismus - große Bedeutung beigemessen und damit die Internationale Kommunistische Bewegung entwickelt. Auch heute, nach einer ganzen Periode relativer revisionistischer Vorherrschaft in vielen Ländern, sehen wir es als eine wesentliche Aufgabe und Pflicht der Kommunisten, insbesondere der internationalen kommunistischen Organisation, dem IKB, an, den Kampf gegen den Revisionismus zu führen und voranzutreiben. In unserer Gründungserklärung haben wir das betont: "Der Vorsitzende Mao hat uns gelehrt: Die Geschichte der internationalen kommunistischen Bewegung hat auch gezeigt, daß sich die proletarische Einheit durch den Kampf gegen Opportunismus, Revisionismus und Spaltertum gefestigt und entwickelt hat." Die Kommunisten müssen sich in die ersten Reihen der Schlachten stellen und sich ohne Angst in die Kämpfe stürzen. Das Proletariat hat eine strahlende Zukunft. Der Imperialismus bedeutet Dunkelheit, Hunger, Elend, Völkermord, Ausbeutung und Unterdrückung. Unsere Aufgabe als kommunistische Parteien ist es, ihn zu besiegen, die Reaktion mit revolutionärer Gewalt vom Angesicht der Erde zu fegen.

**FEIERN WIR DEN 131. GEBURTSTAG DES VORSITZENDEN MAO TSE-TUNG, INDEM
WIR DEN KAMPF FÜR DEN MARXISMUS-LENINISMUS-MAOISMUS STÄRKEN!**

**ES LEBE DER KAMPF FÜR DIE WIEDERVEREINIGUNG DER INTERNATIONALEN
KOMMUNISTISCHEN BEWEGUNG - ES LEBE DER INTERNATIONALE
KOMMUNISTISCHE BUND!**

**ES LEBE DER HELDENHAFTE PALÄSTINENSISCHE NATIONALE
BEFREIUNGSKAMPF UND DER KAMPF FÜR DIE NATIONALE BEFREIUNG DER
UNTERDRÜCKTEN VÖLKER!**

**ES LEBE DIE INTERNATIONALE KOMMUNISTISCHE BEWEGUNG UND DIE VON
DEN MARXISTISCH-LENINISTISCH-MAOISTISCHEN PARTEIEN GEFÜHRTEN
VOLKSKRIEGE!**

NIEDER MIT DEM REVISIONISMUS!

ES LEBE DIE PROLETARISCHE WELTREVOLUTION!

Internationaler Kommunistischer Bund

Dezember 2024